



Ad fontes – zu den Quellen

Leitfaden für die Konzeption der Themenblöcke

Modul 8 »Im Reich der Naturgeister«

Name: »Im Reich der Nachtgeister«

Thema: Tiere der Nacht

Schlüsselworte/Schlagworte: Lebensraum Wald, Nachtfalter.

Ziel allgemein/für gesamtes Modul:

Die Schülerinnen und Schüler lernen den Lebensraum Wald in der Dunkelheit kennen.

Zielgruppe: Sekundarstufe 1, Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren

Orte/Räumlichkeiten: Wald und/oder Wiese

Gliederung:

Block 1 Nachtfalter

Block 2 Lichterreise

Block 1

Name der Aktivität: Nachtfalter

Ziel: Die Vielfalt von nachtaktiven Insekten bewusst wahrnehmen und ihre Lebensweise kennen lernen.

Inhalt/Gliederung:

1.1 Einführung: Was sind Nachtfalter?	10 min
1.2 Aufbau der Beobachtungsvorrichtung	15 min
1.3 Beobachten der Nachtfalter	45 min



1.1 Einführung: Was sind Nachtfalter?

Aktivität: Frage- und Diskussionsrunde, Fledermausspiel.

Angestrebte Kenntnisse und Fertigkeiten: Grundlegendes Wissen über Nachtfalter.

Beschreibung der Aktivität: In einer Gesprächsrunde mit den Schülern über folgende Fragen reden:

Was sind Nachtfalter?

Wie und wovon leben Nachtfalter?

Spiel Fledermaus und Nachtfalter:

Fledermäuse spüren ihre Beute (z. B. Nachtfalter) per Echolot auf. Diese Art zu jagen wird mit diesem Spiel nachempfunden. Ein Kind ist die Fledermaus, zwei bis drei andere Kinder sind die Nachtfalter. Alle anderen Kinder bilden einen großen geschlossenen Kreis um Fledermaus und Nachtfalter. Die Fledermaus bekommt die Augen verbunden und muss nun versuchen die Nachtfalter zu fangen. Um sie zu orten, benutzt sie das Echolot-Prinzip. Jedes Mal, wenn die Fledermaus »piep« ruft, müssen die Nachtfalter mit »piep« antworten. Durch genaues Hinhören kann die Fledermaus die Nachtfalter orten und fangen. Natürlich müssen die anderen Kinder dabei ganz ruhig sein. (aus /1/ S. 66)

Benötigte Materialien: Redestab oder Redestein, Bestimmungsbuch, Augenbinden.

1.2 Aufbau der Beobachtungsvorrichtung.

Aktivität: Wir bauen die Beobachtungsvorrichtung auf.

Beschreibung der Aktivität: Wir suchen in der Landschaft eine Stelle auf, wo vermutlich Nachtfalter fliegen und wo es möglich ist das Tuch vertikal aufzuspannen. Den Teilnehmern erklären, warum Nachtfalter zum Licht fliegen.

Benötigte Materialien: Großes weißes Tuch (mind. 2 x 2m), Strick, Wäscheklammern, Messer, Lampe.



1.3 Beobachten der Nachtfalter

Aktivität: Beobachten der angelockten Insekten.

Angestrebte Kenntnisse und Fertigkeiten: Kennenlernen verschiedener Nachtfalterarten.

Beschreibung der Aktivität: Die Teilnehmer beobachten die vom Licht angelockten Nachtfalter. Wenn möglich, können einige Falter vorsichtig mit großen Becherlupen eingefangen werden, um sie genauer zu betrachten. Beim Einfangen sehr vorsichtig vorgehen, um die Nachtfalter nicht zu beschädigen. Wichtig ist, die gefangenen Nachtfalter nach kurzer Zeit wieder freizulassen. Mit dem Bestimmungsbuch die Art der Falter und etwas über ihre Lebensweise herausfinden.

Benötigte Materialien: Große Becherlupen oder Schraubgläser, für jede Becherlupe ein Stück Karton (A5 – A6) zum Verschließen, Bestimmungsbücher, Taschenlampe, evtl. Ferngläser.



Block 2

Name der Aktivität: Lichterreise

Ziel: Die Teilnehmer sollen den Wald bei Nacht mit seinen Geräuschen und Gerüchen konzentriert wahrnehmen.

Inhalt/ Gliederung:

- 2.1. Einführung
- 2.2. Lichterreise
- 2.3. Reflexion
- 2.4. Den dunklen Wald belauschen.
- 2.5. Erlauschtes und Erlebtes erzählen

Vorbereitung: Auf einem vorher freigeräumten Weg werden im Abstand von ca. 10 m Teelichter in Gläsern aufgestellt. Es ist wichtig die Lichter so zustellen, dass man von jedem aus schon das nächste sieht. Der Weg muss frei von Stolpersteinen, Stöcken und dergleichen sein, und auch in Augenhöhe sollten keine Äste eine Verletzungsgefahr darstellen.

Benötigte Materialien: 5 bis 10 Teelichter in Gläsern, Streichhölzer, Gartenschere.

2.1 Einführung

Aktivität: Den Teilnehmern die Aufgabe erklären. Die Jugendlichen sollen bewusst auf ihre Wahrnehmungen achten:

Was können sie im Dunkeln noch sehen?

Was hören sie und wie können sie sich damit orientieren?

Wie riecht der Wald?

2.2 Lichterreise

Aktivität: Allein durch den dunklen Wald gehen.

Angestrebte Kenntnisse und Fertigkeiten: Den Wald bei Nacht erleben und ungewohnte Eindrücke sammeln. Bewusstes Wahrnehmen der Umgebung vor allem durch Hören.

Beschreibung der Aktivität: Die Teilnehmer sollen in der Dunkelheit einzeln den mit Teelichtern markierten Pfad entlang gehen und darauf achten was sie hören und sehen. Am Ende des Weges werden sie von einem Betreuer erwartet.

Benötigte Materialien: Siehe Vorbereitung.



2.3 Reflexion

Aktivität: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erzählen, wie sie den Wald bei Nacht erlebt haben, was sie gehört und gesehen haben.

Benötigte Materialien: Sitzunterlagen, Redestab, Schokolade.

2.4 Den dunklen Wald belauschen

Aktivität: Im Wald sitzen, leise sein und lauschen.

Angestrebte Kenntnisse und Fertigkeiten: Den Wald bei Nacht erleben und ungewohnte Eindrücke sammeln.

Beschreibung der Aktivität: Jeder sitzt für sich allein an einem ruhigen Platz im dunklen Wald, schweigt und lauscht konzentriert was in seiner Umgebung geschieht. Dabei versucht er sich zu verhalten, wie ein Reh in seinem Versteck. Nach 5 bis 10 Minuten wird mit einem Flötensignal das konzentrierte Sitzen beendet und alle versammeln sich an einem von einer Kerze beleuchteten Platz.

Benötigte Materialien: Sitzunterlagen, Flöte, Teelicht im Glas

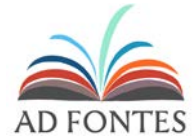
2.5 Erlauschtes und Erlebtes erzählen

Aktivität: Alle sitzen in einer Runde um ein brennendes Teelicht. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erzählen, wie sie den Wald im Dunkeln erlebt haben und was sie gehört haben.

Benötigte Materialien: Sitzunterlagen, Redekerze, Schokolade.



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Tipps für weitere Aktivitäten:

Anschleichspiel bei Nacht

Ort: Draußen.

Aktivität: Ein Teilnehmer sitzt mit verbundenen Augen in der Mitte, die anderen Teilnehmer verteilen sich in etwa 10 m Entfernung um den »Wächter«. Ziel ist es nun, sich lautlos ganz nah an den »Wächter« heranzuschleichen. Sobald der »Wächter« ein Geräusch hört, leuchtet er mit einer Taschenlampe in diese Richtung. Der angestrahlte muss auf der Stelle erstarren und darf sich nicht weiter anschleichen.

Benötigte Materialien: Tuch zum Augenverbinden, Taschenlampe.

Orientierung bei Nacht mit Hilfe von Sternbildern

Ort: Draußen bei klarem Himmel.

Aktivität: Bevor die Gruppe ins Freie geht, werden den Teilnehmern zwei oder drei markante Sternbilder erklärt, die zur Zeit der Exkursion sichtbar sind, und wie man mit ihrer Hilfe den Polarstern finden kann. Draußen suchen die Jugendlichen diese Sternbilder am Himmel und bestimmen mit Hilfe des Polarsterns die Himmelsrichtungen.

Benötigte Materialien: Sternenkarte

Literatur:

/1/ Kandeler, Jiri (2005): Kinder lernen Umwelt schützen. Handbuch für Umweltpädagogik in Kindergarten und Grundschule. BUNDjugend und Natur & Umwelt Verlags GmbH